
Art Container Steffisburg

Steffisburg — Normalerweise dienen Schiffscontainer dazu, Rohstoffe und Waren über die Meere in alle Welt zu schhipern. Einige ausgediente Container gehen in diesem Sommer in Steffisburg an Land und verwandeln sich in Ausstellungsräume auf Zeit. Vor drei Jahren fand zum ersten Mal eine «Art Container Steffisburg»-Schau statt. In diesem Sommer lassen sich viele der 15 von Kurator Jakob Jenzer eingeladenen Kunstschaaffenden von den Containern zu gesellschaftskritischen Arbeiten anregen. Der in Zürich lebende Architekt Antonio Scarponi bspw. verwandelt den rostigen Stahlcontainer mithilfe von Kunststoffmodulen aus dem Ikea-Küchenmöbelangebot in einen Gemüsegarten und stiftet so dazu an, die vorgestanzten Möglichkeiten der Warenwelt nach eigenem Bedürfnis umzufunktionieren. Der in Thun lebende Musiker und Kulturvermittler Daniel Linder inszeniert im dunklen Container ein Musikstück rund um Flüchtlinge und ihre Angst während der unsicheren Überfahrt. Linder lädt die Besucher/innen ein, mitzuspielen. Die Bieler Künstlerin Pat Noser verwandelt ihren Container in eine Hommage an die Guerrilla Girls. Die anonym vorgehende Künstlerinnen-gruppe aus New York protestiert in High Heels und Gorillamasken dagegen, dass Frauen und Farbige bis heute eine untergeordnete Rolle im internationalen Kunstbetrieb spielen. AH



Art Container, 2015. Transport eines Schiffscontainers auf dem Thunersee

→ Art Container, bis 28.6.

↗ www.artcontainer-steffisburg.ch